



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 51. Sitzung
des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde
am 08.05.2014, 18:00 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde,
Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 49. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.03.2014
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 50. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 03.04.2014
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Tätigkeitsbericht des Zoos
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1 **Vorlage:** BV/1117/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:
20 - Kämmerei

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde

11.2 **Vorlage:** BV/1134/2014

Eberswalder Netzforum Strom

Einreicher / zuständige Dienststelle:

17 - Steuerungsdienst

11.3 **Vorlage:** BV/1125/2014

Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion DIE LINKE

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Passoke, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest

- form- und fristgerecht geladen,
- 8 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwände.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 49. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.03.2014

Abstimmung der Niederschrift: mehrheitlich beschlossen

TOP 4

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 50. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 03.04.2014

Abstimmung der Niederschrift: mehrheitlich beschlossen

TOP 5

Feststellung der Tagesordnung

Herr Markmann nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 Mitglieder anwesend.

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig beschlossen

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

- keine

TOP 7

Einwohnerfragestunde

- keine

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- merkt zur angeregten Erhöhung der Geldbuße für die Verunreinigung durch Hundekot an, dass diese derzeit bei 30 – 60 € liegt und aus Sicht der Verwaltung angemessen ist
- informiert, dass Herr Haß, Beteiligungsmanager der Stadt Eberswalde, in Elternzeit geht und der Beteiligungsbericht erst im Dezember 2014 vorgelegt werden kann
- informiert, dass durch die EWE die Konzessionsabgabe 2013 in Höhe von 159 000 € vorbehaltlich gezahlt wurde
- macht Ausführungen zur Anfrage von Herrn Banaskiewicz zum ehemaligen Feuerwehrgebäude im Kupferhammerweg; diese sind der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt
- erklärt zur Anfrage von Herrn Prof. Creutziger zu Nutzungsrechten des Stadtplans auf der Internetseite der Stadt Eberswalde durch Dritte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt keine Einschränkungen gibt; die Erarbeitung eines neuen Plans ist beabsichtigt
- informiert, dass die Kommunalaufsicht des Innenministerium zur Vergabe der Postdienstleistung angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten wurde; diese teilte jedoch mit, dass dies nicht von grundsätzlicher Bedeutung sei und den Sachverhalt an die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim weitergereicht hat

Herr Dr. Hensch

- berichtet über die Tätigkeiten des Zoos anhand einer Präsentation; diese ist als **Anlage 3** der öffentlichen Niederschrift beigefügt

Herr Kumm

- befürwortet die Öffnung nach Polen
- wünscht sich eine Ausweitung des Werbekonzepts auf den Familiengarten und das baffle

Herr Prof. Creutziger

- fragt, ob und wie versucht wird, die Besucher auch an schwachen Tagen in den Zoo zu leiten
- fragt, ob es Pläne gibt die ÖPNV-Verbindung zum Zoo attraktiver zu gestalten

Herr Dr. Hensch

- erklärt, dass versucht wird den besucherschwachen Tagen durch zusätzliche Veranstaltungen, Höhepunkte und die Ausrichtung auf andere Zielgruppen an diesen Tagen entgegenzuwirken
- führt aus, dass es bereits konkrete Planungen für die Einrichtung eines Bahnhaltepunktes am Zoo gab und dies leider von politischer Seite nicht weiter verfolgt wurde; ein Haltepunkt würde dem Zoo, aber auch dem Krankenhaus nutzen

Herr Triller

- begrüßt das Engagement des Zoos
- fragt, ob und in welcher Höhe Kosten durch den Neubau der Heizungsanlage eingespart wurden
- fragt, wie geprüft wird, dass die Sachspenden des Zoovereins nicht zu Folgekosten führen

Herr Dr. Hensch

- erklärt, dass ein Vergleich der Kosten wegen der Wetterschwankungen (der letzte Winter war sehr mild) nicht möglich ist; die Menge des erzeugten Stroms wird taggenau erfasst und kann ausgewertet werden
- erklärt, dass nur Instandhaltungsmaßnahmen oder Marketingaktionen durch die Sachspenden des Förderverein durchgeführt werden und somit keine Folgekosten anfallen
- informiert, dass über die Annahme der Sachspenden des Zoovereins immer die Stadtverordnetenversammlung entschieden hat und damit der Einfluss der Stadt hinreichend gewährleistet ist

TOP 9

Informationsvorlagen

- keine

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Markmann

- fragt, die Interimsvergabe der Postdienstleistung bestehen bleibt und was nach deren Ablauf passiert
- fragt, warum die Wahlbenachrichtigungen über die deutsche Post versandt wurden

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass noch keine Aussage über die Interimsvergabe gemacht werden kann; sollte die Problematik nicht bis zum Auslaufen der Vergabe geklärt sein, wird es eine neue Interimsvergabe geben
- erklärt, dass die Verteilung der Wahlbenachrichtigungen auch ausgeschrieben wurde und die Deutsche Post den Zuschlag erhalten hat

Herr Baaz

- fragt zu einem Brand bei der Theo Steil GmbH, wer für die Aufnahme von Ermittlungen zum Brandhergang verantwortlich ist

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass es sich hier um strafrechtliche Ermittlungen handelt und dies durch die Polizei oder die Staatsanwaltschaft durchgeführt werden; die Stadtverwaltung hat diesen gegenüber kein Weisungsrecht

Herr Triller

- merkt an, dass die Feuerwehr doch auch ermitteln muss, um die Einsatzkosten erstatete zu bekommen
- fragt, ob wegen der Brandgefahr die Prüfung der Lager durch die Feuerwehr veranlasst werden kann

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass es sich bei der Brandbekämpfung um eine allgemeine Aufgabe handelt und die Kosten eines Einsatzes nur dem Verursacher in Rechnung gestellt werden können, wenn dieser schuldhaft den Brand herbeigeführt hat
- erklärt, dass die Überprüfung durch die Polizei oder das Landesumweltamt eingeleitet werden muss; die Feuerwehr hat nicht die Befugnis Ermittlungen anzustellen

Herr Passoke

- ergänzt, dass die Feuerwehr die Polizei hinzuzieht, falls dies notwendig sein sollte; auch informiert sie das Landesumweltamt, wenn Indizien vorliegen

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/1117/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde

Herr Prof. Creutziger

- fragt, worin der Unterschied zwischen Spielautomaten und Spielapparaten besteht

Herr Gatzlaff

- sichert die Beantwortung zum nächsten Hauptausschuss zu

Abstimmung: einstimmig befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Vergnügungssteuersatzung der Stadt Eberswalde.

TOP 11.2

Vorlage: BV/1134/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

17 - Steuerungsdienst

Eberswalder Netzforum Strom

Abstimmung: einstimmig befürwortet

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt, das Angebot der E.DIS AG zur Gründung eines Eberswalder Netzforums Strom anzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung benennt zum nächst möglichen Termin die Vertreter, die in das Netzforum entsandt werden sollen.

TOP 11.3

Vorlage: BV/1125/2014

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion DIE LINKE

Schulsozialarbeit an den städtischen Grundschulen

Herr Markmann

- beantragt das Rederecht für Herrn Zinn

Abstimmung Erteilung Rederecht: einstimmig erteilt

Herr Wrase

- fragt ob bereits andere Finanzierungsvorschläge vorliegen

Herr Scheffter

- merkt an, dass eine Einschätzung der Arbeitsgruppe noch nicht vorliegt und somit eine eindeutige Notwendigkeit nicht aufgezeigt ist

Herr Kumm

- erklärt, dass es sich bei dem Änderungsantrag des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE seiner Meinung nach um einen guten Kompromiss handelt

Herr Passoke

- merkt an, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wahrscheinlich erst im Herbst vorliegen werden; der Änderungsantrag soll den Bedarf in dieser Übergangszeit überbrücken, aus diesem Grund wird ein Pool für die Arbeit an allen drei Schulen vorgeschlagen
- erklärt, dass noch keine anderweitige Finanzierungsmöglichkeit gefunden wurde und es in der nächsten Woche ein Treffen mit Herrn Gatzlaff geben wird, bei dem weitere Möglichkeiten gesucht werden

Herr Zinn

- erklärt, dass die Zustimmung im ABJS zum Änderungsantrag des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE nur unter der Voraussetzung zugestimmt wurde, dass eine neue Finanzierungsmöglichkeit gefunden wird
- merkt an, dass Schulsozialarbeit präventiv wirken soll
- bittet, bei einem Abschluss mit einem externen Anbieter darauf zu achten, dass die Schulsozialarbeiter nach dem TVöD bezahlt werden

Herr Morgenroth

- merkt an, dass der Landkreis Barnim für die Schulsozialarbeit zuständig ist und es zur Zeit keine Informationen über den Nutzen und die Finanzierung gibt; jedes andere Thema würde bei Nichtzuständigkeit oder nicht Finanzierbarkeit abgewiesen werden

Herr Trieloff

- erklärt, dass der Landkreis Barnim zuständig ist und die gesamte Thematik sehr kompliziert ist; die Arbeitsgruppe konnte auch aufgrund dieser Komplexität noch keine Aussagen zur Notwendigkeit treffen; auch ist die Finanzierung nicht gesichert
- merkt an, dass die Bildung ein Schwerpunkt der Stadtpolitik ist und in der Grundschule Schwärzensee ein erhöhter Bedarf besteht
- durch die Fraktion FDP/BFB wird folgender Änderungsantrag mündlich eingebracht:
 - Die Schulsozialarbeit konzentriert sich ausschließlich auf die Grundschule Schwärzensee, woraus sich eine Reduzierung der Kosten um die Hälfte ergibt.

Herr Gatzlaff

- liest den Änderungsantrag des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE mit den Änderungen aus dem ABJS vor
- gibt eine Übersicht über die Budgetregeln der Stadt Eberwalde anhand einer Präsentation; diese ist als **Anlage 4** der öffentlichen Niederschrift beigelegt

Herr Triller

- spricht sich für den Änderungsantrag des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE aus
- fragt, warum es sich hierbei nicht um eine unabweisbare Aufgabe handelt

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass neue Finanzierungsvorschläge auch nach diesen Regeln geprüft werden
- merkt an, dass eine Aufgabe nicht unabweisbar ist, nur weil sie wichtig ist; es muss eine unmittelbare Gefahrenabwehr notwendig sein und es muss im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegen; die Zuständigkeit für die Schulsozialarbeit ist im § 13 SGB VIII i. V. m. § 1 Bbg Ausführungsgesetz zum SGB VIII geregelt und ist eine Aufgabe der Landkreise

Herr Markmann

- erklärt, dass sich die Fraktion Die Linke / AfW bereits gegen die Finanzierung aus dem Budget der Feuerwehr oder der Jugendarbeit ausgesprochen hat
- merkt an, dass auch andere Finanzierungsvorschläge eingebracht wurden („Hurra, ich bin ein Schulkind“, nichtbesetzte Dezernentenstelle)

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass sich durch die Personalkosten der Dezernentenstelle keine 2 Stellen finanzieren lassen; durch die Übernahme durch freie Träger würden Sachkosten anfallen, welche nicht durch Personalkosten gedeckt werden können
- merkt an, dass im übrigen Deckungen die nicht aus dem Dezernat II stammen, entsprechende der Budgetregeln nicht zulässig sind; die eingeplanten Mittel für „Hurra ich bin ein Schulkind“ werden für den Tag der kleinen Forscher (Kooperationsveranstaltung mit der IHK Ostbrandenburg) im September 2014 eingesetzt

Herr Spenner

- merkt an, dass die Arbeitsgruppe bisher zu keinem Ergebnis gekommen ist, zeigt die Schwierigkeit der Situation
- spricht sich gegen eine Übernahme von Aufgaben des Landkreises aus

Herr Prof. Creutziger

- spricht sich für den Änderungsantrag des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE aus und merkt an, dass dies nicht an der Finanzierungssumme scheitern sollte

Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion FDP / BFB: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung des Änderungsantrages der Fraktion Die Linke / Allianz freier Wähler: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung des Änderungsantrages des Bürgermeisters und der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE: mehrheitlich abgelehnt

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Eberswalde beauftragt einen Träger der freien Jugendhilfe, im Schuljahr 2014/2015 – in Ergänzung bereits bestehender Angebote der Jugendförderung am Standort Schule – ein Team qualifizierter Fachkräfte mit einem Kontingent von wöchentlich insgesamt 80 Stunden für sozialpädagogische Arbeit an den städtischen Grundschulen einzusetzen.
2. Auf Grundlage der Ergebnisse der mit einer qualifizierten Bedarfsanalyse beauftragten Arbeitsgruppe wird der Einsatz sozialpädagogischer Arbeit an den städtischen Grundschulen hinsichtlich der konkreten Schulstandorte, fachlicher Inhalte und Zeitpensen festgelegt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Bezug auf die bedarfsgerechte Etablierung und Finanzierung sozialpädagogischer Arbeit an allen Grundschulstandorten in der Stadt Eberswalde mit dem Landkreis Barnim zeitnah in Verhandlung zu treten.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Aufwendungen für sozialpädagogische Arbeit an den städtischen Grundschulen in den Haushaltsplan 2015/2016 aufzunehmen.

Abstimmung der Beschlussvorlage BV/1125/2014: Eine Abstimmung erfolgte nicht, da diese durch die Einreicher in Form eines Änderungsantrages abgeändert wurde.

Herr Passoke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:46 Uhr.

Passoke
Vorsitzender des
Finanzausschusses

Voigt
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth

- **Ausschussmitglied**
 Prof. Johannes Creutziger
 Jürgen Kumm
 Gerd Markmann anwesend ab 18:05 Uhr
 Knuth Scheffter
 Eckhard Schubert entschuldigt
 Gottfried Sponner
 Götz Trieloff
 Ringo Wrase

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Albrecht Triller

- **sachkundige Einwohner/innen**
 Otto Baaz
 Volkmar Grätsch entschuldigt
 Irene Kersten entschuldigt
 Manfred Martin
 Martin Mischel entschuldigt
 Mike Pfister
 Christoph Scholz entschuldigt
 Werner Voigt entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Dr. Bernd-Juergen Hensch zu TOP 7
 Vivien Weise zu TOP 10.1